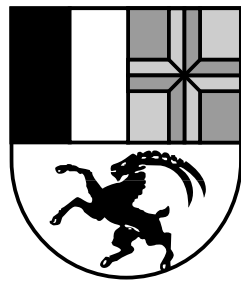


Bündner Tagblatt



Redaktion: 7007 Chur, Tel. 081/255 50 50 – Abo/Zustellung: Tel. 0844 226 226, abo@suedostschweiz.ch – Inserate: Südostschweiz Publicitas AG, Tel. 081/255 58 58

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Wakkerpreis 2010

Weinbaudorf Fläsch wird für Mut belohnt

Die Bündner Gemeinde Fläsch erhält den Wakkerpreis 2010. Der Schweizer Heimatschutz belohnt damit die beispielhafte Ortsplanung und den innovativen Umgang mit Siedlungsdruck in der Bündner Herrschaft.

Von Norbert Waser

In ihrem Leitbild hat sich die Gemeinde Fläsch das Ziel gesetzt, das «Schmuckstück der Bündner Herrschaft» zu sein. Mit der Verleihung des mit 20 000 Franken dotierten Wakkerpreises verhilft der Schweizer Heimatschutz diesem Schmuckstück zu besonderem Glanz. Geschäftsleiter Adrian Schmid bezeichnete Fläsch gestern an der Medienkonferenz im Gemeindehaus als eigentlichen «Glücksfall». Dank einer innovativen Ortsplanung hätten einerseits



Gelungene Umnutzung eines Stalls: Ein Beispiel, das die Jury zur Vergabe des Wakkerpreises an Fläsch bewegt hat. (nw)

die charakteristischen Weinberge im Dorfkern vor der Zerstörung bewahrt werden können, durch Landumlegungen sei gleichzeitig aber eine beispielhafte bauliche Weiterentwicklung eingeleitet worden. «Fläsch gilt als Symbol für eine geglückte Siedlungsent-

wicklung», lobte Schmid. Fläsch habe auf den starken Siedlungsdruck gute Antworten gefunden, sagte Jürg Ragettli vom Bündner Heimatschutz, der diesen von Bauberater Christian Wagner von der HTW Chur begleiteten Prozess aktiv unterstützte. **► Seite 4**

Rücktritt

Post-Präsident Claude Béglé tritt per sofort zurück

Der in die Schlagzeilen geratene Verwaltungsratspräsident der Schweizerischen Post Claude Béglé tritt per sofort zurück. Dies teilte er gestern in einer von seinen Anwälten verbreiteten persönlichen Erklärung mit.

In der Erklärung schreibt Béglé, er habe gestern den Bundesrat über seinen sofortigen Rücktritt informiert. Ein Grund sei «die über weite Strecken polemisch geführte Diskussion» über seinen Arbeitsstil.

«Die unqualifizierten Angriffe gegen meine Person sowie die damit verbundene öffentliche Diffamierung veranlassen mich zu diesem Schritt.» Mit seinem Rücktritt – «einem für mich sehr drastischen Schritt, der mir ausserordentlich schwer fällt» – wolle er das Unternehmen Post und dessen Werte schützen und die Diskussion um die Zukunftsstrategie versachlichen. «Ich bin mir bewusst, dass mir bei meinem Vorwärtsdrang Fehler unterlaufen sind», schreibt Béglé weiter. Er habe die Bereitschaft zur Veränderung in der Post mit ihrer ausgeprägten Kultur zu optimistisch eingeschätzt. (sda) **► Seite 8**

Bündner Literaturpreis für Michael-Caflisch

Der 60-jährige Autor und Erzähler Peter Michael-Caflisch erhält den mit 10 000 Franken dotierten Bündner Literaturpreis 2010. Der in Arezen im Safiental lebende Michael-Caflisch wird für sein Buch über ausgewanderte Bündner ausgezeichnet. Das Werk «Hier hört man keine Glocken, Geschichte der Schamer Auswanderung nach Amerika und Australien» sei mit grosser erzählerischer Meisterschaft geschrieben, teilte die Stiftung Bündner Literaturpreis gestern Dienstag mit.

Der ehemalige Reallehrer verstehe es, seine über 30-jährige Forschungsarbeit über die Bündner Auswanderung mit leidenschaftlicher Erzählkunst und feinsinnigen Zeichnungen der Figuren erfahrbar zu machen. Die Stiftung Bündner Literaturpreis wurde von Milly Enderlin gegründet, welche 1997 verstarb. Der Preis wird für besondere Verdienste um die Literatur Graubündens verliehen. Die Preisverleihung ist öffentlich und findet am 10. Februar in der Kantonsbibliothek statt. (sda) **► Seite 17**

Immer mehr Hilfsgüter aus der Schweiz in Haiti

Aus der Schweiz sind weitere Hilfsgüter in das Erdbebengebiet in Haiti gelangt: Ein Frachtflugzeug des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) konnte am Montagabend am Flughafen von Port-au-Prince landen. Ein zweites Flugzeug mit Hilfe vom Bund ist unterwegs.

Die Transportmaschine des Roten Kreuzes habe trotz chaotischer Zustände am Flughafen landen können, teilte die Organisation gestern mit. Die 15 Tonnen Hilfsgüter würden nun möglichst rasch verteilt. Neben Blachen und Zelten flog das SRK auch ein Allradfahrzeug und einen Hubstapler ein. Dieser soll dazu dienen, die Abfertigung der Hilfsgüter am Flughafen zu beschleunigen.

Wegen Sicherheitsbedenken hat die US-Luftwaffe den Abwurf von Hilfsgütern bis mindestens heute unterbrochen. Sie will warten, bis genügend US-Bodentruppen im Einsatz sind. (sda)

**► Leitartikel Seite Klartext
► Weiterer Bericht Letzte**

Abzocker-Initiative

CVP will direkten Gegenvorschlag

Die CVP schätzt die Chancen der Abzocker-Initiative als sehr hoch ein. Sie will deshalb dem Volksbegehren einen direkten Gegenvorschlag auf Verfassungsstufe entgegenseetzen. Die CVP will damit einen Entscheid der Rechtskommission des Nationalrats (RK) kippen.

Die Kommission hatte Ende November 2009 mit knappem Mehr dem Nationalrat vorgeschlagen, die Initiative des Schaffhauser Unternehmers Thomas Minder ohne Gegenvorschlag an die Urne zu bringen. Dazu koppelte sie die Initiative von der laufenden Aktienrechts-Revision ab. Zudem empfahl die RK die Initiative mit 10 zu 9 Stimmen zur Annahme – dank einer Allianz der SVP, der SP und der Grünen. Die drei Parteien fanden, dass der Ständerat die Aktienrechts-Revision bereits derart verwässert habe, dass sie nicht mehr als indirekter Gegenvorschlag taugte. Die CVP will nun unter allen Umständen verhindern, dass die Abzocker-Initiative ohne Gegenvorschlag vors Volk kommt. (sda)

Chur

Lia Rumantscha in Geldnot

Die Lia Rumantscha hat grosse Geldprobleme. Dies hat nun auch Auswirkungen auf den zweisprachigen Kindergarten «Scolina» in Chur.

Von Anna Storz

Die «Scolina», der romanisch-deutsche Kindergarten in Chur, kann von der Lia Rumantscha nicht mehr unterstützt werden. Dies gab gestern Generalsekretär Urs Cadruvi an einer Medienkonferenz bekannt. Als Grund nannte er finanzielle Schwierigkeiten, mit denen die Lia zu kämpfen habe.

Die Unterstützung der Lia durch den Bund sei seit 15 Jahren nicht mehr angepasst worden. Zusammen mit der allgemeinen Teuerung habe dies zu einer prekären Finanzlage geführt, sagte der Generalsekretär. Sein Mitarbeiter Martin Mathiuet, Leiter Furmazium, präzisiert: «Die Reserven wurden

aufgebraucht, wir wurden bereits gezwungen, rigorose Massnahmen zu ergreifen, damit wir nicht Konkurs gehen.» Die Lage habe sich im Laufe der letzten Jahre zugespitzt, jetzt sei man «auf dem letzten Zacken». Die Lia Rumantscha habe bereits Stellen abbauen

müssen, jetzt gehe es ans «Kerngeschäft». Da die Führung des zweisprachigen Kindergartens nicht zum Leistungsauftrag der Lia Rumantscha gehört, liegt die Sache nun in den Händen des Churer Gemeinderats (BT vom Samstag). **► Seite 5**



Muss Urs Cadruvi bald Konkurs einreichen? Die monetäre Lage der Lia Rumantscha sah schon mal besser aus. (Foto Tamara Defilla)

ANZEIGE

MEXZELLENT
in Chur
am Bahnhofplatz 1
Tel. 081 252 30 13
Täglich geöffnet!
www.tresamigos.ch



RUBRIKEN

Klartext	2
Graubünden	3
Chur	7
Telex	8
Markt/Börse	9
Sport	11
Kultur	15
Kino/Veranstaltungskalender	16
Wetter	Letzte

Igis-Landquart profiliert sich

Mit gestärktem Selbstbewusstsein hat der Igisiger Gemeindepräsident Ernst Nigg am Wirtschaftsapéro 2010 über 200 Gäste empfangen.

3

Lieben, leiten, leben

Daniel und Käthi Zindel-Weber aus Igis haben zusammen ein Ehebuch für Führungskräfte verfasst, das seit kurzem im Handel erhältlich ist.

7

Guter Auftakt für Federer

Der Schweizer Tennis-Star Roger Federer ist beim Australian Open in Melbourne gut gestartet. Igor Andrejew schenkte ihm aber nichts.

13

Jung und schon so abgeklärt

Die 25-jährige Schauspielerin Felicitas Helena Heyerick spielt derzeit die Hauptrolle im aktuellen Klibühni-Stück «36 Stunden».

15